

Inhalt

Umgestaltung Forchstrasse	Seite/n 1-3
Familienzentrum Robinson	4
30 Jahre Galerie Vogtei	5
Schule	6
Diverses	7
50 Jahre Gewerbeverein und HEGA	8

Nr. 80, August 2004

Auflage 3000

Herausgeberin: Gemeinde 8704 Herrliberg

gemeinde@herrliberg.ch

www.herrliberg.ch

Beilagen:

Wettbewerb "Sauberes Herrliberg"

Kulturkreis-Saisonprogramm 04/05

Überarbeitete Umgestaltung Forchstrasse

Nach Rückweisung des Kredits von 1,776 Mio. Franken am 16. Juni 2004 ist das Umgestaltungsprojekt überarbeitet worden. Der kommenden Gemeindeversammlung wird ein vereinfachtes Projekt für 907'000 Franken unterbreitet.

Auslöser dieses Projektes sind die rund 70-jährigen Werkleitungen, welche dringend zu ersetzen sind. Damit ergibt sich die Chance, den häufigsten Wunsch aus der Bevölkerung zu erfüllen, nämlich eine Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Forchstrasse. Mit den Werkleitungsarbeiten wurde bereits begonnen. Die Forchstrasse wird im Abschnitt Grütstrasse bis Habüelstrasse auf der ganzen Länge aufgerissen. Kaum jemand würde verstehen, wenn mit der Umgestaltung erst in drei oder fünf Jahren begonnen würde. Ein solches Vorgehen würde mit dem Kommentar „schon wieder eine Baustelle“ kritisiert und erhebliche Mehrkosten verursachen. Bei einer Ablehnung wäre ein Umgestaltungsprojekt in den nächsten Jahren kaum mehr ein Thema.

Die Gelegenheit ist deshalb wahrzunehmen. An der Gemeindeversammlung vom 16. Juni war intensiv und vorwiegend kritisch über die Umgestaltung diskutiert worden. Die Rückweisung hat dem Gemeinderat gezeigt, dass eine Beruhigung erwünscht, das Projekt jedoch anzupassen ist. Im Vordergrund stand der Bereich beim Gemeindehaus und der Post. Die neue Trottoirführung sowie die Befürchtung, dass eine Buche gefällt werden.



Baustelle für die Leitungserneuerungen am 13.8.04

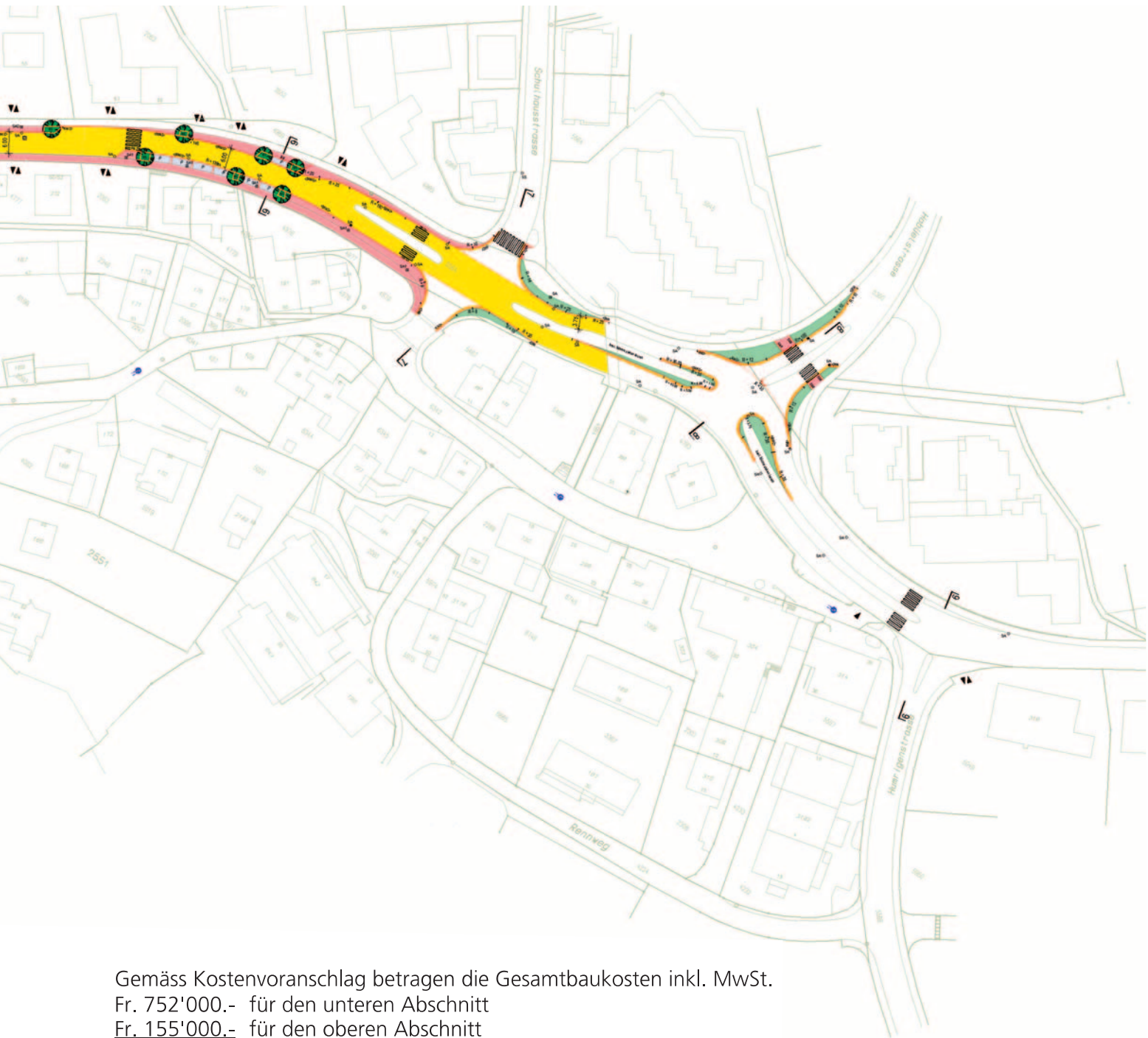


Teilstück beim Gemeindehaus



- Legende:
- Belagersatz
 - neuer Radweg
 - Trottoir/Gehweg
 - Parkplätze
 - Grünflächen

müsste, führten zu Änderungswünschen. Nun wurde wesentlich zurückbuchstabiert. Wichtig ist eine Bremswirkung vor dem Fussgängerstreifen Gemeindehaus/Post. Die neue Lösung wird nicht mehr erlauben, mit der bisherigen hohen Geschwindigkeit das schnurgerade Teilstück in Angriff zu nehmen. Prioritär umgestaltet wird der Bereich mit Werkleitungssanierungen; auf eine Verbesserung der Abschnitte Kreuzung Humrigenstrasse und Humrigen-/Grundhofstrasse wird aus Kostengründen verzichtet. Wie bei der Rückweisung verlangt, werden lediglich die wesentlichen Projektziele angestrebt. Nur auf die Anregung, einen Blechpolizisten aufzustellen, wird verzichtet!



Gemäss Kostenvoranschlag betragen die Gesamtbaukosten inkl. MwSt.
Fr. 752'000.- für den unteren Abschnitt
Fr. 155'000.- für den oberen Abschnitt
Fr. 907'000.-

Die bestätigten Beiträge des kantonalen Tiefbauamtes betragen:
Fr. 207'000.- für die Belagserneuerung im Zusammenhang mit den Werkleitungssanierungen
Fr. 100'000.- für die Verbesserung der Verhältnisse für Fussgänger und Radfahrer
Fr. 600'000.- Kosten verbleiben der Gemeinde

Zusammenfassung

Mit dieser abgespeckten Minimalvariante werden die wichtigsten Ziele erreicht. Auf Überfahrten, Pflasterungen und Rampen wird weitgehend verzichtet. Mit dem aktuellen Antrag haben sich die Kosten für die Gemeinde um 850'000 Franken reduziert und die Forchstrasse wird trotzdem beruhigt.

Antrag an die Gemeindeversammlung vom 22. September 2004:

Genehmigung eines Bruttokredits von 907'000 Franken (netto 600'000 Franken) für die Umgestaltung der Forchstrasse (Abschnitt Grütstrasse bis Humrigenstrasse) zu Lasten der Investitionsrechnung.

Familienzentrum Robinson

Das Familienzentrum Robinson ist wichtiger Teil des Herrliberger Dorfzentrums

Schon seit fünf Jahren öffnet das Familienzentrum Robinson täglich seine Türen. 330 Erwachsene und Kinder treffen sich da jede Woche am Herrliberger Dorfplatz. Das Angebot ist riesig und reicht von der Mütterberatung über Kinderhüeti, Chrabbeltreffs, Spielgruppen, Schülermittagstische, Kaffeetreffs, Kinderfeste, Vorträge, bis zu Bastel- und Weiterbildungs-Kursen. Die grosse Pinnwand informiert über die aktuellen Aktivitäten für Eltern und Kleinkinder. Eine Bibliothek steht für Fragen von Eltern und Kleinkindern zur Verfügung. Die MitarbeiterInnen im Zentrum geben Ratsuchenden gerne Auskünfte.



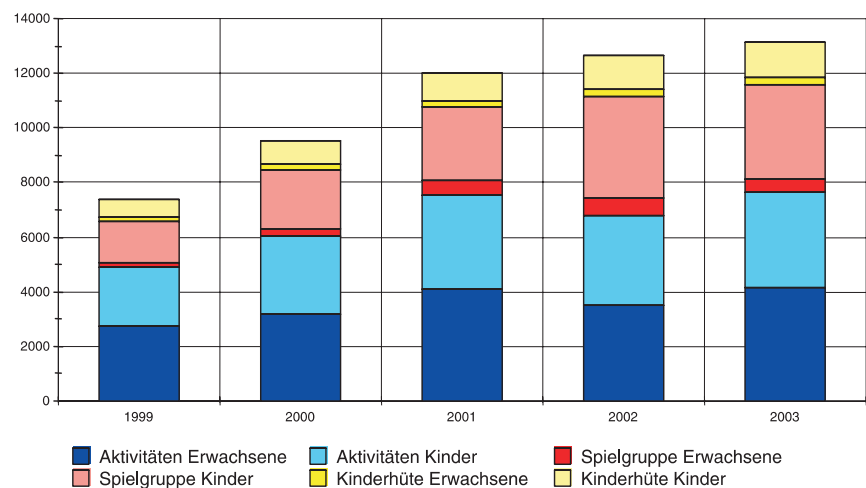
Kinder lernen spielerisch

Folgende Ziele wurden dank dem Familienzentrum erreicht:

- Beliebter Treffpunkt für Familien und Kinder
- Neue Beziehungen im Dorf knüpfen und pflegen
- Identifikation mit der Gemeinde, bessere Verwurzelung
- Kinder können früher sozialisiert werden
- Aufwertung der Rollen Mutter / Vater

Der einwandfreie Unterhalt dieses öffentlichen Zentrums übersteigt heute den freiwilligen Rahmen. Seit dem ersten Tag bezahlte die Gemeinde die Miete der Räume. Zusätzlich stellte sie eine jährliche Defizitgarantie von 32'000 Franken zur Verfügung. Diese wurde trotz enorm viel Freiwilligenarbeit und Spenden jedes Jahr ausgeschöpft. Auch in Zukunft wollen wir das attraktive Familienzentrum im Dorf weiterführen. Dafür sind wir auf das „Ja“ aller Stimmbürger angewiesen. In enger Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat stellen wir folgenden Antrag: "Der attraktive Betrieb im Familienzentrum Robinson soll auch in Zukunft gewährleistet sein. Dafür bezahlt die Gemeinde weiterhin die Miete von jährlich 55'000 Franken und gewährt eine jährliche Defizitgarantie von 35'000 Franken."

13'162 Besucher im Jahr 2003



Familienclub Robinson

Antrag an die Gemeindeversammlung vom 22. September 2004:

Für die Miete und das Betriebsdefizit des Familienzentrums Robinson werden 2005 bis 2007 jährlich maximal 90'000 Franken bewilligt.

Galerie Vogtei Herrliberg

Zum Auftakt ihres 30-jährigen Bestehens (2005) möchte die Galerie Vogtei ein zahlreiches, neugieriges Publikum zum Besuch einer Sonderausstellung mit Begleitveranstaltungen – sowie auch zukünftiger Ausstellungen – motivieren.



*Warum denn in die Ferne schweifen,
sieh, das Gute liegt so nah*

vis-à-vis Eingang Zehntensaal Vogtei



Ausstellung "Mensch und Wasser" (29. August bis 26. September 2004)

Acht Künstlerinnen und Künstler vom Zürichsee (darunter Preisträger) zeigen ihre Werke:

Martina Brügger, Männedorf	Bilder
Peter Egli, Horgen	Skulpturen
Tibor Franasek, Zollikerberg	Bilder
Stephan Herzog, Männedorf	Skulpturen
Constantin Polastri, Hombrechtikon	Bilder
Barbara Schwegler, Stäfa	Bilder
Martina Vontobel, Küsnacht	Installation
Rosmarie Zihlmann, Herrliberg	Objekte

Das spezielle Rahmenprogramm findet im Wohnhaus Vogtei, in der Trotte und auf dem Vorplatz statt.

Auch der Jugendkeller ist während der Galerie-Öffnungszeiten zugänglich.

So wollen wir für Jung und Alt, Neuzuzüger und Eingesessene, HerrlibergerInnen und Auswärtige diese stimmungsvolle Örtlichkeit unseres Dorfes mit Überraschungen kulturell beleben. Die folgenden Einlagen beginnen jeweils ca. 11 Uhr dauern 10-15 Minuten:

Sonntag, 29.8.	Vernissage mit Installation und Wasser-Event (Vorplatz)
Sonntag, 5.9.	Chorkonzert (Singkreis, Trotte)
Sonntag, 12.9.	Tanzperformance (Festsaal und Vorplatz)
	Vortrag über Wasser/Kristalle (Philippe H. Bodmer, Festsaal)
Samstag, 18.9.	Antarktis-Vortrag mit Dias, Fotos, Berichten (Rudolf Graf, Gartensaal)
Sonntag, 19.9.	Tanzperformance (Festsaal und Vorplatz)
Sonntag, 26.9.	Finissage
	Musik und Vortrag zum Thema „Mensch und Wasser“ (Wilfried Haeberli, Gartensaal)

Jeden Donnerstag ab ca. 19.30 Uhr kurze Happenings beim Brunnen.

Auf Ihren Besuch freut sich die

Galerie Vogtei Herrliberg, Wohnhaus Vogtei, Pfarrgasse 41
Öffnungszeiten: Do 1900-2100, Sa + So 1030-1230
www.galerie-vogtei.ch

Wissenswertes zum Schuljahrbeginn

Die Sommerpause an der Schule Herrliberg wurde überschattet durch den Tod von **Daniel Duc**, ein Ereignis, das tiefe Betroffenheit auslöste. Er starb im Alter von 43 Jahren an einem Herzversagen als Folge einer chronischen Erkrankung. Daniel Duc wirkte während 16 Jahren als Klassenlehrer an unserer Primarschule. Wir verlieren in ihm einen engagierten und geschätzten Lehrer und werden seine fröhliche und begeisternde Art sowie seine pädagogische und musische Kompetenz vermissen. Alle, die ihn kannten, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Nach dem Entscheid der beiden Schulpflegen, die **gemeinsame Sekundarschule an zwei Standorten** zu führen, arbeitet die gemeinsame Arbeitsgruppe weiter daran, die Grundlagen für die beiden Gemeindeversammlungen vom 29.11.04 (Erlenbach) bzw. 8.12.04 (Herrliberg) zu erarbeiten. Hierzu gehören insbesondere das Ausarbeiten eines Zweckverbandsvertrages, die definitive Abklärung des Raumbedarfes sowie Ueberlegungen zum Betrieb der gemeinsamen Sekundarschule. Eine ausführliche Information der Bevölkerung erfolgt rechtzeitig im Hinblick auf die Gemeindeversammlungen.

Wie bereits im letzten Herrliberger angekündigt, hat die Schulpflege auf Beginn des neuen Schuljahres gestützt auf den TaV-Projektvertrag **Markus Eschenlohr als Gesamtschulleiter** eingesetzt. Ihm obliegt die gesamte operative Führung der Schule Herrliberg.

Die einzelnen Schuleinheiten werden nach wie vor durch ihre jeweiligen Schulleiter geführt, und zwar wie folgt:

Kindergarten: Monika Wedermann
Primarschule: Maja Blaumeiser Horlacher
Sekundarschule: Markus Zollinger (neu)
Tagesschule Wetzwil: Monika Wedermann



Die Besucher der **Bibliothek** werden ebenfalls ein neues Gesicht entdecken. Elisabeth Lütolf-Fischer, Mutter von 3 Kindern, ist neu ins Bibliotheks-Team aufgenommen worden und freut sich auf einen regen Kontakt mit den kleinen und grossen Benutzern der Bibliothek.



Rechtzeitig auf den Schulbeginn konnte die **Verkehrsberuhigung der Schulhausstrasse** realisiert werden. Durch eine deutliche Markierung als Schulzone sowie zwei Verengungselemente sollen die Verkehrsteilnehmer dazu veranlasst werden, ihre Geschwindigkeit anzupassen. Zudem wurden erstmals den Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse gelbe Leuchtbänder abgegeben, um sicherzustellen, dass sie besser wahrgenommen werden, vor allem in der dunkleren Jahreszeit.

Ebenfalls konnten die Bauarbeiten für die Erweiterung der **Hauswartwohnung** in der Schulanlage Rebacker B abgeschlossen werden, so dass die Familie Hurni ihre Wohnung wieder beziehen konnte. Fertigmachen sind noch die Umgebungsarbeiten.

Annette Konrad, Schulpflege

slowUp Zürichsee

Autofreier Erlebnistag auf der Seestrasse am 26. September 2004

Der Verein slowUp Zürichsee beabsichtigt, auf der Seestrasse zwischen Rapperswil und Zürich einen Festtag der Mobilität durchzuführen. slowUp sind Feste der Begegnung und der Bewegung mit eigener Muskelkraft. Menschen sollen an einem Tag auf der Strasse unbeschwert flanieren, pedalen, rollen und laufen können. Die Idee stammt aus Deutschland und in der Schweiz wurde der erste slowUp im Zusammenhang mit der Expo.02 durchgeführt. Im Jahr 2003 beteiligten sich über 110'000 Menschen an den drei slowUp Murtensee, Sempachersee und Bodensee.

Es ist ein Oeffentlichkeitsanlass (kleines Volksfest), bei welchem ein Rahmenprogramm mit Verpflegung, Unterhaltung, Sport, Kultur, Speziellem der Region usw. angeboten wird.

Die involvierten Gemeinden wurden kontaktiert, sie haben alle einen positiven Grundsatzentscheid gefällt. Herrliberg beschränkt sich auf die Bewilligung des Anlasses ohne finanzielle Unterstützung. Der Autoverkehr wird durch die Bünishofer-, Grüt-, Böl- resp. höher gelegene Strassen geleitet. Weitere Infos unter Rapperswil Zürichsee Tourismus: www.zuerichsee.ch

Rohbaustelle Gemeindehaus

Situation im ersten Stock des neuen Anbaus, knapp bevor die Holzdecke aufgelegt wurde.
2. resp. 3. von links: Architekt Andreas Ostertag und Bauführer Andy Würtenberg.



Zählerablesung Energie und Wasserverbrauch

Im September sind wieder unsere AbleserInnen unterwegs. Wir bitten alle EinwohnerInnen, ihnen Zugang zu den Zählern zu gewähren. Sie weisen sich auf Verlangen aus.

Wer nicht anwesend ist, findet im Briefkasten eine Ablesekarte. Mit dieser können alle für die Rechnungsstellung nötigen Angaben gemeldet werden. Eine passende Ablesezeit kann auch telefonisch vereinbart werden.

Für Ihre Unterstützung danken die Gemeindewerke Herrliberg, 01 915 91 63
energie@herrliberg.ch

Ein halbes Jahrhundert Gewerbeverein Herrliberg

Der Gewerbeverein Herrliberg feiert, er wird 50 Jahre alt. Als Verein ist er in der Gemeinde fest verwurzelt und wichtiges Bindeglied zwischen Bevölkerung, Gewerbe und Behörden.

Der Herrliberger Gewerbeverein zählte anno dazumal 27 Mitglieder aus dem lokalen Gewerbe. Seit dem Gründungsjahr hat sich die Wirtschaftslage immer wieder verändert. Der Verein und seine Mitglieder passten sich den Situationen an und gingen aus den Krisen jeweils gestärkt hervor. Die über hundert Mitglieder bilden das Rückgrat der Herrliberger Wirtschaft.

Fest verwurzelt

Der Gewerbeverein ist dem Kantonalen Gewerbeverband angeschlossen und in Herrliberg zur fest verwurzelten Institution geworden. Er stellt sich seit seiner Gründung allen aktuellen Herausforderungen, bietet Lehr- und Arbeitsplätze an und bürgt für Qualität. Seine Mitglieder geniessen einen ausgezeichneten Ruf über die Gemeindegrenzen hinaus. Die Bevölkerung profitiert von einem starken, vielfältigen Gewerbe, dessen Basis Vertrauen und Kompetenz sind.

Geburtstagsfeiern

Den 50. Geburtstag feierten die Vereinsmitglieder mit einer grossen Generalversammlung, an der auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam. Weitere Festivitäten stehen an der Herrliberger Gewerbeausstellung, kurz **HEGA 04 vom 10. bis 12. September** an. Drei Tage lang stellt sich das Gewerbe im Langacker vor. Ferner stehen unterhaltsame Attraktionen auf dem Programm. Und schliesslich freuen sich die Mitglieder des Gewerbevereins Herrliberg auf das nächste halbe Jahrhundert. Sie hoffen auf eine stetige Zunahme der Mitgliederzahl und damit auf einen noch grösseren, vielfältigeren Gewerbeplatz Herrliberg.

Hellmuth Roth, Präsident Gewerbeverein Herrliberg



HerrlibergerInnen im Gespräch mit Behörden und Verwaltung

Behördenmitglieder und MitarbeiterInnen der Verwaltung freuen sich auf Gespräche, Meinungen und Anregungen. Nutzen Sie die Gelegenheit zur Diskussion.

HEGA Freitag 10.9.	1700-1830	Sozialvorsteher Reto Furrer
	1830-2000	Schulpräsident Peter Hofer
	2000-2200	Hochbauvorsteherin Lisbeth Germann auch zum Thema Jugend
HEGA Samstag 11.9.	1100-1230	Sicherheitsvorsteher Felix Escher
	1230-1400	Tiefbauvorsteher Robert Hintermann
	1400-1530	Schulpräsident Peter Hofer
	1530-1700	Hochbauvorsteherin Lisbeth Germann auch zum Thema Jugend
	1700-1800	Sozialvorsteher Reto Furrer
	1800-1930	Finanzvorsteher Erwin Rom / Liegenschaftenvorsteher Mathias Frehner
HEGA Sonntag 12.9.	1930-2100	Gemeindepräsident Rolf Jenny
	1100-1300	Liegenschaftenvorsteher Mathias Frehner / Gemeindepräsident Rolf Jenny
	1300-1500	Tiefbauvorsteher Robert Hintermann
	1500-1700	Schulpräsident Peter Hofer
	1700-1900	Sicherheitsvorsteher Felix Escher / Finanzvorsteher Erwin Rom

Am Gemeindestand:

- Patengemeinden Degen und Vignogn (GR)
- Apéro mit Lugnezer Käse und Herrliberger Wein
- Bilder aus den Gemeinden
- Neue Gemeindebroschüre und Informationsmaterial
- Wettbewerb „Sauberes Herrliberg“ (siehe Beilage)

